



# Wie wird das Wetter?

## Öffentlicher Wetterdienst Hamburg

Mäßige bis frische bürige Südwest- bis Nordwestwinde, wechselnd bewölkt, Schauer, kühl.

Mitteleuropa erhält zurzeit wieder Zufuhr atlantischer Kaltluftmassen. Auf dem Osthang des Hochs, welches westlich der Britischen Inseln liegt, wehen Nordwestwinde, die langsam auch die südwestliche Strömung über Deutschland verdrängen werden. Da sich das Tief über Skandinavien noch einige Zeit halten wird, muß mit veränderlichem Wetter gerechnet werden.

## Schutz gegen Schulkinder

Cl. Cutin, 1. August

In Cutin will das Gericht nicht verstummen, daß sich unter der von Wächter eingesetzten Hilfspolizei auch Elemente befinden sollen, die zum Teil recht erheblich mit dem Strafgesetzbuch in Konflikt geraten sind. So soll auch ein gewisser Fr. aus Krummsee bei Malente eingestellt worden sein, von dem behauptet wird, daß er eine schöne Anzahl Jahre Zuchthaus und außerdem noch sechs Jahre Ehrverlust hinter sich hat. Weiter befinden sich noch Elemente darunter, die kleinere Gefängnisstrafen aufzuweisen haben und schließlich auch solche, gegen die zurzeit noch Verfahren wegen Kaufhandels schweben. Es kann doch der Bevölkerung des Landesteils Lübeck nicht zugemutet werden, daß sie sich von diesen Elementen betreten lassen soll. Wenn schon Hilfspolizei, warum werden dann nicht Verfolgungsmassnahmen eingestellt? Der politische Zweck tritt hier sehr deutlich hervor.

## Steuern im Landesteil Lübeck

o. Schwartzau-Kensfeld, 2. August

Nach einer Verfügung der Regierung kann die Steuer vom bebauten Grundbesitz unter folgenden Gesichtspunkten ermäßigt werden.

1. Wer in der Zeit vom 20. Juli 1932 bis zum 14. September 1932 Reparaturen oder Verbesserungen vorgenommen und dafür einen Geldbetrag verwandt hat, erhält die Hälfte von dem auszugebenden Betrag zurück.
2. Der so errechnete Betrag darf 50 Proz. der am 1. Oktober 1932 fälligen steuernden staatlichen Steuer nicht übersteigen.
3. Der Vergütungsbetrag wird von der am 1. Oktober 1932 fälligen steuernden Steuer abgezogen.
4. Der Nachweis ist der Regierung in Cutin bis zum 20. September 1932 zu erbringen.
5. Wenn eine Steuerbefreiung vorliegt, so wird bis zu einem Viertel des am 1. Oktober 1932 angelegten Steuerbetrages erstattet.
6. Der Betrag, wie er unter Ziffer 5 errechnet ist, ist aber nur fällig, wenn der Nachweis auch erbracht ist und die Reparatur oder Verbesserung mindestens das Vierfache des zu erstattenden Betrages gekostet hat.

Weitere Auskunft wird bei den Gemeindeverwaltungen erteilt.

## Aus Lauenburg

Bei Wahl upp'n Lann! — Bei Burvagt in' Nöien

o. Sandes eben, 1. August

Die Kasörp lig'n lütt Dörp, dat heit Lukow. Dor sünd vor einiger Tid twee Swestern, Minna un Ida B. tauvorden. Si de Anknst meldt sich dei beiden Damen, wie sich dat gehürt bi den Burvagt an. Dei Wahl is in Sicht un dei Wählerlist ligt bi denn Burvagt tauv Inlieken ut. De beiden hebt natürlich en großes Antresse an dei Wahl un liest dei Wählerlist na.

Bei Burvagt is ganz verdüst un segt: „Na wilt ji de wählen?“ Aber gewiß segt dei beiden Damen: „Wie wilt wählen am 31. Juli.“ „Dat geht nich“, segt dorup de Burvagt, „für juch beiden hevt len Stimmezettel. Juch beid hevt nich mittelt wie id dei Stimmezettel befehl hevt. Für juch hevt dat ja ok gar kein Wert.“ „Wat maken“, seggt de Buer un lör de Deerns in ehren Jammern allen.

Aber dei beiden Damen sünd nicht sul. Sei güngen an'n Sündog morgen tom Burvagt un sün de iersten weft, dei wählt hebbt. Weder kein nu hevt nich wählen kunnt, is uns nich bekannt war'n. Jedenfalls Republikaner sünd dat nich weft.

## Rücktritt Eschenburgs

w. Schwerin, 2. August

Wie verlautet, hat sich der bisherige Ministerpräsident Eschenburg, der der deutschnationalen Landtagsfraktion angehört, entschlossen, sein Landtagsmandat niederzulegen. Nachfolger wird der frühere deutschnationale Abgeordnete Mittelschullehrer Liebeschwerin.

## Vom Glend unserer Tage

### Zwei arme Teufel

Von Walter Groß

Ueberlassen wir es dem „tieferen Verständnis“ des geschätzten Lesers, die folgende wahre Geschichte als Humor oder Tragik unserer Zeit aufzufassen!

Unter den vielen alltäglichen Erscheinungen fiel neulich abends in einem Speisehaushalt der City ein junger Mann besonders auf. Einige Damen schienen über das äußerst ungenierte Gebaren und den seltsam schwarz-violett gestreiften Anzug des Mannes sogar entsetzt zu sein. Wenn sie dieses Entsetzen nicht laut werden ließen, so lag das wohl hauptsächlich daran, daß der eigentümliche Gast durch irgend etwas imponierte und allen Betrachtern in einem Punkte überlegen schien. Ihm selber wurde das natürlich nicht bewußt, denn er laute unablässig die bekannten Gratiobrotchen. Dabei schaute er beinahe zärtlich auf seinen siebartig durchlöchernten Strumpf, aus dessen Spitze ein paar unansehnliche Fußnägel frech hervorlugten.

War es Nervosität, oder begleitete der junge Mann mit dem unentwegten Auf- und Niederwippen seines übergeschlagenen Beines den Takt einer im Geiste gehörten Melodie? Denn daß er Musiker war, bezweifelte wohl niemand. Man sah es an dem wirren schwarzen Haar, dem ewig abwesenden Gesichtsausdruck und nicht zuletzt an den großen Schallöffnungen seiner Ohrmuscheln und der dickeumrandeten schwarzen Hornbrille.

Pföglig fliegt zu noch größerem Entsetzen der Gäste, mit Ausnahme des Musikers, die Glastüre auf, und mit wütendem Gepolter stürzt jemand über die Schwelle der Länge nach ins Lokal. Saftig richtet er sich auf, schaut sich mit hochrotem Kopf verlegen um und eilt an die Theke, nachdem er seine böshaft weit verstreuten Malutenfäden und den riesigen Aquarellblock „aufgesammelt“ hat. Nach einigem Hin und Her entschließt er sich zu zwei — ich sage zwei — Brötchen mit Mayonnaise und flüchtet damit an den einzigen noch beinahe freien Tisch unseres Musikers, der mit einem sonderbar schlauen Lächeln da sitzt und — laut.

Mit „gedankenloser“ Eier — wie der Bürger sagen würde — verflüchtigt der neue Ankömmling das erste Brötchen. Pföglig jedoch hält er erschrocken inne und starrt auf seine „farbigen“ Pfoten. Eilends verschwindet er hinter der Toiletentür.

„Jetzt oder nie!“ mag in diesem Augenblicke wohl unser Musiker gedacht haben. Schon vorher hatte er mit unerkennbarem Reide den schlängelnden Maler beobachtet. Während dieser seinem ästhetischen Empfinden auf der Toilette genügt, langt jener sehr einfach nach dem zweiten Brötchen. Unter den wütenden Giftbliden der Umherstehenden hat er es schon zur Hälfte herunter geschlungen, als das freudig strahlende Antlitz des Malers wieder im Türrahmen erscheint. Zu dem lufullischen wird sich nun das ästhetische Behagen gefellen.

Noch als der Maler den leeren Teller und sein lauedes Gegenüber gewahrt, werden seine Augen riesengroß vor Schreck und Staunen. Wirkliche Jörneströme flammten in ihm auf. Mit einem Temperament, wie es nur Künstlern und gewissen Landtagsabgeordneten eigen ist, überhäuft er den laueden Musiker mit einer Flut herrlicher Schimpfreden. Erst als dieser den letzten Schoppen hübsch sorgsam zu Ende gekostet hat, schaut er den Maler mit einem merkwürdigen langen und zweifelnden Blick an. Schweigend sinkt der vorher noch so wilde Mann auf seinen Stuhl und starrt auf den entblößten, wippenden Fuß des Musikers. Dann springt er mit einem Ruck wieder auf, rennt abermals zur Theke und läßt sich zwei Zigaretten geben.

„Komm, bist ja auch ein armer Teufel und Kollege,“ sagt er langsam und herzlich. „Auf den Spaß rauchen wir zusammen ein Stäbchen.“

Sie sprechen nicht weiter darüber. Ich höre nur noch die tonlose Stimme des Musikers: „Wo ich was sehe, da nehm' ich's halt, un nicht zu freipieren.“

um 7.15 an der Brücke. Seimadorf (Jugend) 7.20 Uhr am Markt in Seimadorf. Jede Mannschaft muß einen Ball mitbringen. Schluß (Jug.) ist von der Fahrt zurückgemeldet, wegen des Dänenspiels in Schlutup. Hierfür kann noch eine Jugendmannschaft einbringen. Wer ist der erste Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bund Solidarität, Ortsgr. Seerech. Verammlung am Dienstag, dem 2. August, abends 8 Uhr, im Vereinslokal. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. A. B. Schwartzau, Abt. Seimadorf. Am Mittwoch, dem 3. August, Spielplatz (Schluß) von 7-8 Uhr; anschließend Frauen-Vollversammlung. Paßbücher mitbringen.

## Schiffsnachrichten

### Abgediente Aktiengesellschaft

Dampfer Sanit Lorenz, Kapitän A. Mayer, ist am 30. Juli, 16 Uhr, von Lübeck nach Riga abgegangen. — Dampfer Lübeck, Kapitän F. Lange, ist am 31. Juli, 18 Uhr, in Leningrad angekommen.

### Angekommene Schiffe

30. Juli  
D. Fehmarn, Kapitän Traulsen, von Burgstaaken, 4 Stunden. — M. Teube, Kapitän Köhler, von Augustenborg, 2 Tag. — M. Ernst, Kapitän Sänge, von Selligenhofen, 4 Tage. — D. Nam. Kofrenz, Kapitän Hammer, von Burgstaaken, 2 Stunden. — M. Elise, Kapitän Tünas, von Rappeln, 4 Tage. — M. Katharina, Kapitän Behrens, von Selligenhofen, 1 Tag. — M. Gertrud, Kapitän Storf, von Rappeln, 3 Tage. — M. Elise, Kapitän Petersen, von Sonderburg, 3 Tage. — M. Fernad, Kapitän Petersen, von Marstal, 1 Tag. — D. Alsenstein, Kapitän Horn, von Nemi, 4 Tage.

### 31. Juli

D. Hansa, Kapitän Wulf, von Kopenhagen, 12 Stunden. — M. Marie, Kapitän Christensen, von Söbn, 1 Tag. — M. Irene, Kapitän Petersen, von Sonderburg, 2 Tage. — M. Gunde, Kapitän Johansson, von Fredericia, 1 Tag. — M. Idog, Kapitän Johansson, von Middelfart, 1 Tag. — M. Gaund, Kapitän Albertsen, von Rappeln, 5 Tage. — D. Fehmarn, Kapitän Traulsen, von Burg a. F., 4 1/2 Stunden. — M. Krefline, Kapitän Johansen, von Svendborg, 1 Tag. — M. Frida, Kapitän Kolb, von Rappeln, 1/2 Tag.

### 1. August

D. Amatra, Kapitän Meyer, von Frankfund, 3 1/2 Tag. — D. Ditz, Kapitän Löfaren, von Stockholm, 3 Tage. — D. Fehmarn, Kapitän Traulsen, von Burgstaaken, 4 Stunden. — M. Eiflette, Kapitän Lauenburg, von Bremen, 2 Tage. — D. Vera, Kapitän Dahl, von Kronshagen, 4 1/2 Tag. — D. Seadler I, Kapitän Maß, von Wisnar, 3 1/2 Stunden. — M. Hans, Kapitän Rummisen, von Roffa, 4 Tage.

### 2. August

D. Dernen, Kapitän Bernthsen, von Kopenhagen, 14 Stunden. — D. Bore V, Kapitän Petersen, von Abo, 2 1/2 Tag.

### Abgegangene Schiffe

### 30. Juli

M. Wiege, Kapitän Alpis, nach Wiborg, Salz und Schamottsteine. — E. Suomi, Kapitän Jørgensen, nach Svendborg, Koks. — M. Alma, Kapitän Schöble, nach Neustadt, Südgut. — D. Fehmarn, Kapitän Traulsen, nach Burgstaaken, Südgut. — D. Hoffentor, Kapitän Langbehn, nach Dölo, Südgut. — M. Ida, Kapitän Krubbsen, nach Svibysborg, Ton. — M. Herbert, Kapitän Klüber, nach Kopenhagen, Ton. — D. Bellamo, Kapitän Lundström, nach Selligenhofen, Südgut. — M. Alfra, Kapitän Petersen, nach Stockholm, Koks. — D. Aeluz, Kapitän Svantberg, nach Stockholm, Südgut. — D. August, Kapitän Renzel, nach Kibitzberg, Südgut. — D. Dernen, Kapitän Bernthsen, nach Kopenhagen, Südgut.

### 31. Juli

D. Marianne, Kapitän Schmidt, nach Roffa, leer. — M. Bröben, Kapitän Hansen, nach Høns, Südgut. — M. Gert, Kapitän Elov, nach Høns, Salz. — D. Elyland, Kapitän Rühr, nach Aarhus, leer. — D. Marie, Kapitän Schierhorn, nach Stockholm, Südgut. — D. Raffund, Kapitän v. Pein, nach Falborg, leer. — D. Fehmarn, Kapitän Traulsen, nach Burg a. F., leer. — D. Arel, Kapitän Korff, nach Aarhus, leer.

### 1. August

Lafrenz, Kapitän Hammer, nach Kiel, Südgut. — M. Eiflette, Kapitän D. Fehmarn, Kapitän Traulsen, nach Burgstaaken, Südgut. — D. Sgm. Lauenburg, nach Riga, leer. — D. Hansa, Kapitän Wulf, nach Gothenburg, Südgut. — M. Alphen, Kapitän Hermanson, nach Dörschhamn, Salz. — M. Gaund, Kapitän Albertsen, nach Kopenhagen, Salz. Lübeck-Waburger Dampfschiffahrts-Gesellschaft  
Dampfer Amatra, Kapitän S. Meyer, ist am 1. August, 6 Uhr, in Lübeck angekommen.

## Kanalshiffahrt

### Angehende Schiffe

Güterdampfer Anni, 160 Tonnen Südgut, nach Magdeburg. — Nr. 1128, Müller, 180 Tonnen Erz, nach Hamburg. — Nr. 410, Unger, 180, 431 Tonnen Papierholz, nach Wallroshafen. — Motorsegler Katharina, 70 Tonnen Gerste, nach Hamburg.

### Eingehende Schiffe

Motorlohn Jolthafen, 114 Tonnen Südgut, von Hamburg. — Nr. 705, Schulz, 257 Tonnen Gips, von Barb. — Nr. 60, Flauenburg, Jersperschleuse, leer, von Hamburg. — Nr. 681, Wankenburg, Jersperschleuse, leer, von Hamburg. — Nr. 223, Winack, Hamburg, 600 Tonnen Steinkohlen, von Roffel. — Nr. 379, Grefter, Gerde, leer, von Hamburg.

## Wasserstände der Elbe

Magdeburg, 1. August

Nürnberg	0,00	Rohlan	1,56
Brandeis	0,34	Barby	1,67
Melmit	0,48	Magdeburg	1,15
Leitmeritz	0,69	Langerminde	2,35
Mühlitz	0,16	Wittenberge	2,13
Dresden	1,32	Dömitz	1,57
Sorgau	0,66	Hohnsfors	1,46
Wittenberg			

## Marktberichte

Hamburger Getreidemarkt vom 1. August. (Bereich der Getreidehändler der Hamburger Börse.) Der Grundton der heutigen Tendenz war ruhig. Da die Einbringung der Ernte in Norddeutschland durch schwere Gewitterregen verzögert wird, hält die gute Nachfrage für Brotgetreide sofortiger Lieferung aus anderen Gegenden an. Safer alter Ernte fest. Wintergerste schwach. Die Preise verstehen sich für inländisches Getreide frachtfrei Hamburg ohne Provision, Courtagen und Umladungskosten, für ausländisches Getreide unverzollt frei Fahrzeug Hamburg, alles in RM. per 1000 Kilo. Weizen, inländischer: Altmärkischer alter 76 Kilo 248-250, Saale-Magdeburger alter 76 Kilo 248-250, neuer 75-76 Kilo 235-238, ausländischer Manitoba I hard 102-105, do. I 101-102, do. II 96-97, do. III 94-95, Hardwinter I GOLF 103-104, do. II Atlantic 102-103, Canada W. 112-113, do. II 103-104, Plata Rofafe 93-94, Plata Varriso 79-80 Kilo 91-92, Plata Bahia Blanca 93-94; Roggen, inländischer neue Ernte: Altmärkischer 72-73 Kilo 180-184, Pomm.-Mecklenb. 72-73 Kilo 178-182, ausländischer: Weizen II 74-75, Plata 73-74 Kilo 73-74. Safer, inländischer: Mecklenburger-Pommerscher-Vollstetter 180-188 RM. Gemischter Safer über Roffa, Gerste, inländische: Ralsgerste 200-204 RM., neue Winter-(Industrie-)Gerste 164-166 RM., zweigellige 178-182 RM., ausländische: Donau-Schwärmer 61/62 Kilo 75-80 RM. Mais: Plata August 168-169 RM., Donau-Bulgaren-Golfog-Sugolower: vergollt 164-165 RM. Tendenz für Getreiden und Rüdenn mehr ruhig.



## Die Pflicht ruft

Sozialdemokratische Partei Lübeck  
Sekretariat: Johannisstraße 45 piz. Telefon 2443  
Sprechstunden  
11-13 Uhr u. 16-18 Uhr. Sonntags nachts geschlossen.

Achtung! Die Freiheitsmarken sind abzugeben und die Sammelkarten abzuliefern.

## Die Pflicht ruft

Sozialdemokratische Partei Lübeck  
Sekretariat: Johannisstraße 45 piz. Telefon 2443  
Sprechstunden  
11-13 Uhr u. 16-18 Uhr. Sonntags nachts geschlossen.

Achtung! Die Freiheitsmarken sind abzugeben und die Sammelkarten abzuliefern.

Gruppe Stadt 2. Mittwoch, 8 Uhr, Lender. Vortrag des Gen. P. Bromme. Alles erschienen.  
Gruppe Holtenauer Nord. In der Gruppenabende findet in Zukunft Mittwoch statt. Nächste Zusammenkunft Mittwoch, 3. August, 20 Uhr, in der Holtenauerburg. Thema: Unsere Stellung zum Wahlergebnis.  
Gruppe Bornhorst. Am Mittwoch Sportabend, 19.30 Uhr Sportplatz. Erscheinen ist Pflicht.

### Sozialistische Arbeitervereine

Wochenende: Sonntag und Donnerstag von 11.30-12.30 Uhr, bei Jugend, Zimmer I.

Spezialgruppe: Heute haben wir den Spezialkurs, Freitag 20 Uhr, Zimmer 21 Uhr (siehe Programm).

Stadtkomitee: Mittwoch, 3. August, 8 Uhr, Lender. Wichtige Tagesberatung. Erscheinen ist unbedingt erforderlich.

Gruppe Bornhorst: Mittwoch, 3. August, 20 Uhr, in der Holtenauerburg. Thema: Unsere Stellung zum Wahlergebnis.

Gruppe Bornhorst: Am Mittwoch Sportabend, 19.30 Uhr Sportplatz. Erscheinen ist Pflicht.

### Arbeitsgemeinschaften

Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterinnen: Heute haben wir den Spezialkurs, Freitag 20 Uhr, Zimmer 21 Uhr (siehe Programm).

Arbeitsgemeinschaft der Arbeiterinnen: Heute haben wir den Spezialkurs, Freitag 20 Uhr, Zimmer 21 Uhr (siehe Programm).

## Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold

Telefon: Johannisstraße 45. Telefon: 2443  
Geschäft: Dienstag und Donnerstag  
von 12-14 Uhr

Achtung, Spielkarte! Am Dienstag, dem 2. August, abends 8 Uhr, Leben aller Spielkarte bei Lender. Alle Kameraden haben zu erscheinen.

### Gewerkschaftliche Mitteilungen

30. Jugend. Dienstag, den 2. August, abends 8 Uhr: Vortrag von Gen. Ehrenhöft.  
Reinholdentour-Jugend. Dienstag, 5 Uhr, Arbeitsabend. Badeausgang und Fahrräder mitbringen. Wir fahren um 8 Uhr nach Roitzing zum Baden.

### Deutscher Arbeiter-Eingebund

Gen. Sekretariat: Johannisstraße 45. Telefon: 2443  
Geschäft: Dienstag und Donnerstag  
von 12-14 Uhr

Gruppliche Federhilfe. Lübeck. Heute Dienstag, 19.30 Uhr, beginnen die regelmäßigen Lehrgänge. Alle Gänger erscheinen. Die wichtige Beschlüsse zu folgen sind.

Arbeitsgemeinschaft Lübeck S.M. Die Generalprobe mit der Ordnungspolizei wird auf Dienstag, den 2. August, verlegt. In dieser Woche fallen die Lehrgänge in allen Städten aus. Wir bitten daher um eine zahlreiche Beteiligung an der Generalprobe und dem Konzert am Samstagabend, dem 6. August, auf der Freizeitanlage.

Operette Lübeck. Am Donnerstag, dem 4. August, 20 Uhr, findet unsere Generalprobe im Arbeiter-Sportheim (Länderstraße) statt. Das Erscheinen aller Mitglieder, auch der Passiven, ist dringend erforderlich, da äußerst wichtige Tagesberatung.

### Arbeiter-Sport

Arbeiter-Sport (Länderstraße). Am Dienstag findet bei Dräger unsere jährliche Arbeiter-Sportausstellung statt. Wir laden zu dieser Sitzung auch alle Interessierten ein und bitten um zahlreiches Besuch.

Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bund „Solidarität“, Ortsgruppe Lübeck, Abends 8 Uhr, im Arbeiter-Sportheim (Länderstraße) statt. Das Erscheinen aller Mitglieder, auch der Passiven, ist dringend erforderlich, da äußerst wichtige Tagesberatung.

Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bund „Solidarität“, Ortsgruppe Lübeck, Abends 8 Uhr, im Arbeiter-Sportheim (Länderstraße) statt. Das Erscheinen aller Mitglieder, auch der Passiven, ist dringend erforderlich, da äußerst wichtige Tagesberatung.

Arbeiter-Rad- und Kraftfahrer-Bund „Solidarität“, Ortsgruppe Lübeck, Abends 8 Uhr, im Arbeiter-Sportheim (Länderstraße) statt. Das Erscheinen aller Mitglieder, auch der Passiven, ist dringend erforderlich, da äußerst wichtige Tagesberatung.

## Gedankentraining „Filmband“



Es sind vier Worte zu finden, und zwar aus jedem der einzelnen Filmbildchen ein Wort. In jedem gefundenen Wort ist eine bestimmte Silbe zu unterstreichen. Werden die unterstrichenen Silben richtig zusammengestellt, so ergeben sie einen bekannten geographischen Namen.

Kodierung des Lübecker Volksbundes. Leitung Dr. J. Leber, M. d. R. Politik und Wirtschaft: Dr. F. Solmitz; Lokaler Teil und Feuilleton: Hermann Bauer.

Verantwortlich auf Grund des Pressgesetzes für den gesamten redaktionellen Teil: Hermann Bauer. Verantwortlich für Anzeigen und Geschäftliches: Oskar Jandke.

Druck und Verlag: Wittenwever-Druckverlag G. m. b. H. Sämtlich in Lübeck.

Für unzerlangt eingelebte Manuskripte keine Gewähr.

Die heutige Nummer umfasst 10 Seiten